

## **Protokoll der 21. Mitgliederversammlung des Vereins zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes (VEB) vom 4. März 2017 in Sempach LU**

**Anwesend** sind Ernst Oertle, Dominique Beinroth, Elwira Exer, Rafael Lenz, Oliver Bettin, Guido Messikommer, Eva Ulm, Valentin und Barbara Wenger, Ruth und Lorenz Diethelm, Anita Schaad, Robert Ammann, Pius Henke, Silvia Weiss Henke, Benjamin Wiedmer, Tina Pfister, Monika und Christian Schmid, Monika Tanner, Daniel Röösl, Ernst Feurer, Heinz Feldmann, Verena Panter, Urs Fankhauser, Markus Stirnimann, Luzia Stirnimann, Thomas Fehr, Liselotte Bigler, Ursula Glauser

**Entschuldigt** haben sich Thierry Stadler, Ruedi Egli, Hans Monn, Markus Amstutz, Philippe Ammann, Erwin Kump, Markus Bigler, Ursula und Curdin Iten

### **Traktanden:**

1. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht 2016
3. Jahresrechnung 2016 / Bericht der Rechnungsprüfer
4. Budget 2017
5. Berichte aus den Ressorts
  - Zuchtbuch
  - Zuchtleitung
  - PR und Redaktion VEB-Bulletin
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2017
8. Neues VEB-Logo
9. Anträge
10. Varia

Um 10 Uhr begrüsst Präsident Ernst Oertle rekordverdächtige 30 Teilnehmende, darunter auch 5 Neumitglieder.

### **1. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **2. Jahresbericht 2014**

Präsident Ernst Oertle liest seinen Jahresbericht vor.

- Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen der 3. ProSpecieRara Tierexpo in Brunegg. Neben den alljährlich anfallenden Arbeiten benötigte es von Vorstand und verschiedenen Helferinnen und Helfern einen besonderen Effort für diesen Höhepunkt im Vereinsjahr. Über 17'000 Personen besuchten den Anlass, 1000 mehr als an der letzten Tierexpo 2011. Es war eine gute Möglichkeit, das BOS einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der VEB führte im Rahmen der Tierexpo die Widderschau durch und war ausserdem mit vier Auengruppen und 2 Informationsständen vertreten. Besten Dank an Philippe Amman von der PSR und an alle Helferinnen und Helfern.
- Die Bundesgelder für Herdenbuchtiere wurden an strengere Vorgaben geknüpft: Nur aktive Zuchttiere profitieren von Bundesgeldern. Aus diesem Grund ist es äusserst wichtig, dass alle Geburten gemeldet werden.

- Der Mitgliederbestand des VEB hat sich leicht erhöht: 6 Austritten stehen 12 Eintritte gegenüber.
- Die Zahl der Tiere älter als 6 Monate konnte im Rahmen der jahreszeitlichen Schwankungen gehalten werden. Bei der genetischen Breite der Widder sind wir und vor allem der Zuchtbuchführer gefordert, dass wir diese aufrecht erhalten können. Einzelne Widder können sich in grossen Herden stark vermehren. Aufpassen müssen wir auch, dass rare Auen bei nicht sehr aktiven Züchtern nicht plötzlich ohne Nachwuchs aussortiert werden und so genetische Ressourcen verloren gehen.
- Am 21. Okt. 2016 waren 817 Herdebuchtiere registriert.
- Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr dreimal in Zürich. Ein grosser Dank geht an Frau Ulm für das Gastrecht.
- Die Experten trafen sich im Sommer bei Lilo und Markus Bigler in Signau BE für einen Austausch und zum Abgleichen der Bewertungsunterlagen.
- Am Workshop des BLW in Bern nahmen Daniel Rösli und Ernst Oertle teil.
- Dominique Beinroth und Ernst Oertle besuchten 2 ARGE Sitzungen (Austausch der PräsidentInnen von PSR Schafrassen).
- Im Februar 2017 organisierte die PSR einen Neuzüchterkurs in Aarwangen. Die Teilnehmenden erhielten dort den für Neuzüchter notwendigen Sachkundenachweis. Der VEB vertreten durch Markus Bigler und Daniel Rösli übernahm die Ressorts Klauenpflege und richtiges Melden.
- Seit 2 Jahren ist die Plattform „Tierische Raritäten“ auf der PSR Website aufgeschaltet und wird zur Benutzung empfohlen. Es gibt auch einen Link auf unserer Website.
- Im April 2016 haben wir einen neuen Partnerschaftsvertrag mit PSR unterzeichnet. Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit und umschreibt die Tätigkeitsfelder und die Berührungspunkte.
- Das VEB\_Bulletin erschien 2016 zweimal. Ursula Glauser brachte als neue Redaktorin viel Knowhow ein; das Bulletin ist ein interessantes und gut lesbares Informationsblatt des Vereins.
- An der letzten Mitgliederversammlung wurde angeregt, das Logo zu überarbeiten. Lilo hat das mit einer ihr gut bekannten Grafikerin an die Hand genommen. Das Resultat fand grossen Anklang im Vorstand. Das alte Logo wird jetzt fortlaufend in den Dokumenten durch das neue ersetzt.
- Aus privater Initiative, aber mit Wurzeln bei den Bündner Oberländerschafen, haben Dominique Beinroth und Mirjam Ziebart das Projekt „Lana Rara“ entwickelt. Strickwolle von alten Schweizer Schafrassen ist sehr gefragt und das Projekt nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich ([www.lanarara.ch](http://www.lanarara.ch)).
- Aus dem Vorstand zieht sich Eva Ulm zurück. Sie engagierte sich seit Beginn im Vereinsvorstand und hat viel beigetragen: Flyer, Homepage, PR und vieles mehr. Für ihren grossen Einsatz, häufig auch hinter den Kulissen, und die gute Zusammenarbeit danken wir ihr. Wir werden sie sicher vermissen!

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

### **3. Jahresrechnung 2016**

Die Bundesgelder wurden im laufenden Jahr 2016 um Fr. 2.-- pro Schaf gekürzt. Die Rechnung schliesst mit einem moderaten Minus von Fr. 519.70 ab, dies bei einem budgetierten Verlust von Fr. 2'500.--

Ernst Feurer verliest den Revisorenbericht und empfiehlt Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Kassierin. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus an Monika Tanner verdankt. Ernst Feurer weist darauf hin, dass einige Prämiegelder zurückkamen, weil das Konto des Empfängers aufgelöst worden war und bittet, solche Änderungen dem Verein zu melden.

#### **4. Budget 2017**

Das Budget 2017 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 300.--  
Es wird einstimmig angenommen.

#### **5. Berichte aus den Ressorts**

**Zuchtbuch:** Daniel Rööfli dankt allen Mitglieder für pflichtbewusstes und zügiges Melden der Geburten, aber auch der Abgänge. Diese gehen oft vergessen. Erfreulicherweise kamen auch in diesem Jahr wieder etliche neue Züchter dazu. Zwei Züchter haben ihre Aktivität beendet.

- Wie im Bulletin gemeldet, konnten einige Blutlinien neu aktiviert werden. Diese ausgesuchten Widder stehen nun erstmals im Zuchteinsatz.
- In einer Sitzung mit der neuen Zuchtleitung wurden züchterische Fragen besprochen und Lilo Bigler in die Materie eingearbeitet. Sie wird die Zuchtleitung zunehmend unterstützen.
- Ein leidiges Thema ist die Tiervermittlung. Einige Züchter haben an Neumitglieder Tiere verkauft, die inzüchtig waren oder keinen Abstammungsnachweis hatten. Es ist für Neuanfänger ärgerlich, wenn sie mit diesen Schafen nicht züchten dürfen. Um Neuzüchtern den Anfang nicht zu erschweren, ist die Vermittlung von Zuchttieren über den Zuchtbuchführer das richtige Vorgehen. Ebenso bietet sich die Tiervermittlungsplattform der PSR "Tierische Raritäten" an, da diese Schafe vorher von den Zuchtbuchführern freigegeben werden müssen.
- Eine Enttäuschung war der Kurs beim BLW in Bern. Hier steht in erster Linie die Rentabilität im Vordergrund. Der Kurs hatte den Pedigree der PSR Rassen zum Inhalt. Leider war die praktische Vorführung nicht möglich, da das ganze EDV System versagte.
- Beim Zuchtprogramm von Kurt Steiner zeichnet sich eine Veränderung ab. In einem Projekt, in das alle PSR Rassenorganisationen eingebunden sind, soll die Zukunft der Tier-Datenverarbeitung gesichert werden. Mehrere Sitzungen haben bereits stattgefunden. Leider werden wir auf diesen Veranstaltungen zu sehr mit den herkömmlichen Landwirtschaftsbetrieben verglichen; unsere Anliegen im Bereich der Rassenerhaltung sind in diesen Programmen zu wenig gewichtet.
- Der Zuchtbuchführer dankt allen, die seine Arbeit erleichtern und er äussert die Hoffnung, dass alle wieder fleissig melden. Vor allem bei großen Beständen ist er froh, wenn nicht alle Meldungen auf einmal eintreffen.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

**Zuchtleitung:** Liselotte Bigler berichtete, dass nach dem Rücktritt von Sämi Stüssi als Zuchtleiter wieder eine Zuchtleitungsgruppe gegründet wurde, bestehend aus Ernst Oertle, Dominique Beinroth, Daniel Rööfli und Liselotte Bigler. Am 27. August 2016 fand der Expertentag bei Biglers zu den Themen Übung am Tier und Widderschau statt.

**Bulletin:** Ursula Glauser ermuntert die Mitglieder, sich am Bulletin zu beteiligen, sei es mit Ideen, Berichten, Schaferlebnissen oder schönen Bildern.

**PR:** Eva Ulm hat die restlichen Markenbüchlein zum Verkauf mitgebracht.

## **6. Wahlen**

Eva Ulm tritt zurück. Ihr grosser Einsatz wird mit einem Präsent und grossem Applaus verdankt. Als Nachfolger konnte Rafael Lenz aus Fischenthal ZH gewonnen werden. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder, seine Frau verarbeitet die Wolle selber. Die Familie hat 6 Bündner Oberländer Auen.

Die bisherigen Experten werden in corpore wiedergewählt.

Neue Experten:

- Oliver Bettin, 36 Jahre alt, verheiratet und 2 Kinder. Er lebt im Rheintal und hält seit 8 Jahren BOS. Da er eher wenig Tiere hat, möchte er gern einen weiteren Beitrag als Experte leisten.
- Markus Amstutz, 47 Jahre alt, ist verheiratet und hat 5 Kinder. Er ist gelernter Landwirt und Landschaftsgärtner, arbeitet im Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache in Münchenbuchsee BE, wo auch die Schafe (9 Auen, 1 Widder) gehalten werden. Er ist zweisprachig und wird die Züchter aus der Romandie betreuen. Beide neuen Experten werden mit Applaus gewählt.

Ernst Feurer wird als Revisor einstimmig wiedergewählt.

## **7. Jahresprogramm**

27. Mai 2017: Expertentag

30. Sept. 2017: Widderschau in Langnau BE

Vorstandssitzungen: 23. Aug. und 22. Nov. 2017

## **8. Neues Logo**

In der letzten Mitgliederversammlung wurde der Antrag auf ein neues Logo gestellt. Liselotte Bigler stellt es vor. Ihre Tante, die Grafikerin Franziska Fahrni, hat das Logo sanft überarbeitet. Das neue Logo ist dem alten ähnlich, so dass alte Drucksachen nicht aussortiert werden müssen. Es ist jetzt aber so gestaltet, dass man es auch klein verwenden kann; beim alten Logo sah man die Details nicht mehr. Wer das Logo als Druckversion haben möchte, muss sich bei Liselotte melden.

## **9. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **10. Varia**

Ein Wunsch der letzten Versammlung wurde vom Vorstand aufgegriffen, nämlich ein neues T-Shirt zu kreieren. Erste Entwürfe werden herumgezeigt, sie zeigen einen Bündner Oberländer Kopf mit einem Wollfaden und Knäuel. Das Sujet kommt recht gut an. Als witzige Verbesserung wird vorgeschlagen das Wollknäuel auf dem Rücken des T-Shirts zu platzieren.

Ernst Oertle schliesst die Versammlung um 11.15 Uhr.

Nach dem Essen besuchen wir die interessante Ausstellung in der Vogelwarte Sempach.

Für das Protokoll

Der Präsident

Ursula Glauser

Ernst Oertle

.